

## Mobilität heute und in Zukunft

Verkehrsperspektiven 2050

Seite 26 **Gelebte Kundennähe**

Die Online-Werbekampagne der eev für  
die ELITE Electro-Partner

Seite 28 **Storytelling**

Nutzen Sie die Kraft von Geschichten  
für Ihr Marketing

# Gebaut für extreme Orte



## **Feller ELEMENT wird selbst höchsten Ansprüchen gerecht.**

Die verdichteten Gehäuseoberflächen werden in der Schweiz hergestellt und sind äusserst robust. Sie entsprechen allen massgebenden Schutzklassen und wehren mechanische, klimatische und chemische Einflüsse zuverlässig ab. Darüber hinaus kann das weiterentwickelte Feller Aluminiumguss Design mit der Funktions-Erweiterung durch STANDARDdue zum umfassenden Vollsortiment ausgebaut werden.

▲ | Feller SNAPPFIX® kompatibel

[feller.ch/feller-element](https://feller.ch/feller-element)



*Feller*

by Schneider Electric

## Inhalt

5

### Mobilität heute und in Zukunft

Verkehrsperspektiven 2050 – zwischen Wachstum und Nachhaltigkeit

26

### Gelebte Kundennähe

Die Online-Werbekampagne der eev für die ELITE Electro-Partner

28

### Storytelling

Nutzen Sie die Kraft von Geschichten für Ihr Marketing

30

### Besserstellung der Arbeitnehmenden

Zusatzversicherung zur obligatorischen Unfallversicherung gemäss UVG

## Impressum

### Flash Nr. 01/2025, 4. Februar 2025

Publikationsorgan für die Mitglieder der Schweizerischen Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft.  
Erscheint 10-mal im Jahr.

**Verlag:** Schweizerische Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft, Bernstrasse 28, 3322 Urtenen-Schönbühl  
Tel. +41 31 380 10 10, Fax +41 31 380 10 15, office@eev.ch

**Redaktion:** Schweizerische Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft, Céline Grob, c.grob@eev.ch,  
Martin Wahlen (Leitung)

**Konzept und Realisation:** Consultteam GmbH, Mühlegasse 4A, 5070 Frick, office@consultteam.ch

**Druck:** Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern

**Auflage:** 3000 Ex.

**Eingabeschluss** für die Flash Ausgabe Nr. 03, April 2025 ist am 14. Februar 2025.



## Chancen nutzen

Die Mobilität in der Schweiz befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, geprägt von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Trends. Dies zeigen die Verkehrsperspektiven 2050 des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation. Während nachhaltige Ansätze wie Elektromobilität und Ladeinfrastruktur immer stärker in den Fokus rücken, bleiben Herausforderungen wie Kosten und der Ausbau der Infrastruktur zentrale Themen. Zukunftstrends wie Smart-Charging, neue Batterietechnologien und Recyclinglösungen weisen den Weg in eine nachhaltigere Mobilitätslandschaft. Die Elektroinstallationsbranche wird eine Schlüsselrolle in dieser Transformation einnehmen. Der Aufbau und die Wartung moderner Energie- und Ladesysteme bieten enormes Potenzial und die Chance, nachhaltig zu wachsen und gleichzeitig aktiv an der Entwicklung einer klimaneutralen Mobilitätslandschaft mitzuwirken. Lesen Sie mehr darüber im Fokusbeitrag ab Seite 5.

Mit der Online-Werbekampagne für die ELITE Electro-Partner stärken wir die Marktpräsenz unserer Mitglieder. Die positive Resonanz der letztjährigen Kampagne hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig Sichtbarkeit ist: Viele potenzielle Kunden haben über die Kampagne den Weg zu einem ELITE Electro-Partner gefunden oder sich über weitere Dienstleistungen informiert. Nutzen auch Sie diese Chancen und sorgen Sie dafür, dass Ihr Unternehmen als ELITE Electro-Partner wahrgenommen wird. Wir unterstützen Sie dabei mit diversen Marketing- und Werbemitteln. Setzen Sie diese Werkzeuge gezielt ein, um das Vertrauen der Konsumenten zu gewinnen und sich klar als Teil unseres starken Netzwerks zu positionieren.

### Claude Schreiber

Direktor der Schweizerischen Elektro-Einkaufs-Vereinigung eev Genossenschaft





### Neue Mitglieder

# Herzlich willkommen in der eev-Gemeinschaft

Wir begrüßen die nachfolgenden 11 Firmen, die seit dem 1. Januar 2025 neue Genossenschafter sind:

#### **3G elektro serv ag**

Sonnentalstrasse 19  
8600 Dübendorf

#### **A. Büchel Hausservice Anstalt**

Im Arg 2  
FL-9495 Triesen

#### **Alpera SA**

Route du St-Bernard 4  
1937 Orsières

#### **Celectric Sàrl**

Route de la Chenevière 37  
1763 Granges-Paccot

#### **Electro'Dep Sàrl**

Rue de la Gare 23  
1820 Montreux

#### **Gurt Elektro AG**

Kirchgasse 17  
7206 Igis

#### **InfraTech AG**

Rotzwinkel 17  
6370 Stans

#### **JDC Electricité SA**

Chemin de Cremont 2 a  
1070 Puidoux

#### **Michel Marco Haushaltgeräte**

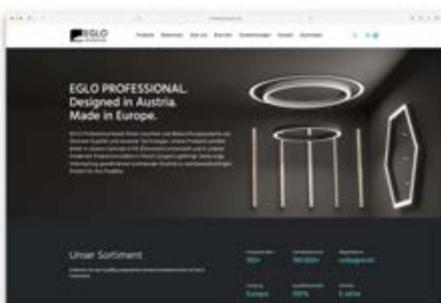
Bündtenweg 2  
4464 Maisprach

#### **SALI HAUSHALT-APPARATE GmbH**

Oberbergweg 1  
3263 Bütigen

#### **Zöhler's Reparatur & Verkauf**

**Haushaltapparate**  
Schulhausstrasse 25  
9470 Buchs



### Neuer eev-Geschäftspartner

# Eglo Schweiz AG

Mit der Firma Eglo Schweiz AG haben wir per 01.01.2025 einen Rahmen- inkl. ZR-Vertrag abgeschlossen. EGLO Professional ist der Tiroler Hersteller für massgeschneiderte Beleuchtungssysteme mit lokalem Sitz im luzernischen Emmen.

Weitere Informationen über die Firma finden Sie unter [professional.eglo.com](http://professional.eglo.com) und auf der Seite 14.



#### **Kontakt:**

Eglo Schweiz AG, Seetalstrasse 142, 6032 Emmen  
Tel. +41 41 268 69 59



Bild: DLR (CC BY-NC-ND 3.0)

Verkehrsperspektiven 2050 – zwischen Wachstum und Nachhaltigkeit

# Mobilität heute und in Zukunft

Die Mobilität in der Schweiz befindet sich im Wandel. Während Verkehr und Personenbewegungen anhaltend zunehmen, prägen gesellschaftliche Trends und technologische Fortschritte, wie Elektromobilität und Ladeinfrastruktur, diese Entwicklung. Mit den Verkehrsperspektiven 2050 und dem Fokus auf nachhaltige Energien wird das Mobilitätsverhalten neu definiert. Doch wie gestaltet sich die Zukunft dieser Infrastruktur, und welche Herausforderungen erwarten uns?

**Text: Urs Bitterli**

**D**ie Schweiz ist mobil wie kaum ein anderes Land. Dies zeigt die Erhebung im Rahmen der Verkehrsperspektiven 2050 des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK). Fünf von sechs Personen sind jeden Tag ausser Haus unterwegs. Dabei legen die Schweizerinnen und Schweizer im Durchschnitt täglich 30 Kilometer zurück und verbringen dafür rund 80 Minuten auf Strassen, Schienen oder

Radwegen. Mobilität und die damit ermöglichten Freiheiten sind fester Teil unserer Gesellschaft. Der Güterverkehr ermöglicht den Handel von Waren, während der Personenverkehr die berufliche Mobilität sicherstellt. Dadurch gelangen Waren und Arbeitskräfte zur richtigen Zeit an den richtigen Ort. Eine funktionierende, gesamtheitlich gedachte Mobilität ist dafür Grundvoraussetzung. Doch wie wird sich diese Mobilität entwickeln?

## Verkehrsperspektiven 2050

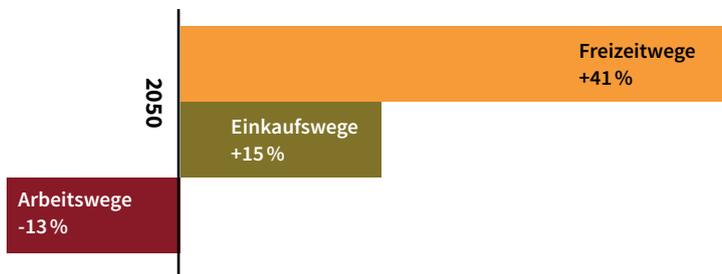
Wichtige Treiber der Verkehrsentwicklung zwischen 2017 und 2050 sind mit +21% das Bevölkerungswachstum (wobei das Wachstum in den Städten am grössten ist) und mit +1,4% pro Jahr das BIP-Wachstum.



**Die Personenverkehrsleistung (Personenkilometer) steigt um 11%.**  
Der öffentliche Verkehr sowie der Fuss- und Veloverkehr gewinnen Anteile hinzu.



**Die Güterverkehrsleistung (Tonnenkilometer) steigt bis 2050 um 31%.**  
Dabei nimmt der Anteil der Strasse um 2,5 Prozentpunkte ab.



**Die Arbeitswege nehmen ab, trotz Bevölkerungswachstum.**  
Grund ist die Zunahme des Homeoffice.



**Die Fahrleistung im Güterverkehr (Tonnenkilometer) steigt um 31%.**  
Vor allem die Bedeutung des Lieferwagenverkehrs nimmt zu.

Quelle: Bundesamt für Raumentwicklung ([www.are.admin.ch/verkehrsperspektiven](http://www.are.admin.ch/verkehrsperspektiven))

Gemäss den Verkehrsperspektiven 2050 des UVEK wird der Verkehr weiter zunehmen, wenn auch moderater als das prognostizierte Bevölkerungswachstum. Bis zum Jahr 2050 wird ein Anstieg der Verkehrsleistung um elf Prozent erwartet, während die Bevölkerung um 21 Prozent wächst. Grund für diese Entwicklung sind hauptsächlich gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends, die sich auf die Mobilität auswirken. So verstetigt sich der Trend zum Homeoffice – immer mehr Menschen arbeiten von zu Hause aus, was den Pendlerverkehr reduziert. Hinzu kommt, dass mit der Alterung der Bevölkerung der Anteil der Erwerbstätigen abnimmt. Einen wesentlichen Einfluss auf den Verkehr hat auch die Raumentwicklung. Dichter besiedelte Gebiete verfügen über nahegelegene Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten. Eine Schlüsselrolle spielt die Verkehrspolitik. Geplante Massnahmen wie die Internalisierung externer Kosten ab 2035 und die Förderung des öffentlichen Verkehrs sollen eine nachhaltigere Mobilität unterstützen.

**Bis zum Jahr 2050 wird ein Anstieg der Verkehrsleistung um 11 % erwartet, während die Bevölkerung um 21 % wächst.**

Auch im Güterverkehr schlagen sich die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Trends nieder. Gemäss den Verkehrsperspektiven 2050 des UVEK wächst dieser mit rund 31 Prozent zwar deutlich, doch das Wachstum ist weniger stark als die wirtschaftliche Entwicklung. Die Dekarbonisierung und die zunehmende Elektromobilität führen dazu, dass künftig weniger Treibstoffe und Heizöl importiert werden. Auch in Zukunft bleibt der Lastwagen Hauptlieferant des Schweizer Güterverkehrs – trotz steigender Bedeutung der Schiene. Der Schweizer Güterverkehr verteilte sich im Jahr 2022 zu 62,5 Prozent auf

## Elektroautos werden überdurchschnittlich häufig von gut verdienenden Personen gekauft.

den Strassentransport und zu 37,5 Prozent auf die Schiene – ein Muster, das sich über die letzten zehn Jahre kaum verändert hat. Die Feinverteilung wird auch künftig primär auf der Strasse erfolgen. Zudem werden vermehrt kleinere Ladungen statt Massengüter befördert, denn der zunehmende Onlinehandel lässt den Lieferwagenverkehr markant zunehmen.

### Freizeit bleibt wichtigster Mobilitätszweck

Der wichtigste Mobilitätszweck hierzulande ist und bleibt die Freizeit. Über 40 Prozent der von Schweizerinnen und Schweizern zurückgelegten Strecken entfallen darauf. Die Covid-19-Pandemie hat diesen Wert nicht wesentlich verändert, obwohl die Gesamtmobilität im Jahr 2021 zum ersten Mal seit Jahrzehnten gesunken ist. Durchschnittlich legte jede Person 6,8 Kilometer weniger pro Tag zurück als 2015. Zweitwichtigster Mobilitätszweck war der Arbeitsverkehr mit einem Anteil an den zurückgelegten Distanzen von 28 Prozent, vor dem Einkaufsverkehr mit 15 Prozent.

### Kosten und Entscheidungen

Mobilitätskosten beeinflussen das Verhalten der Bevölkerung massgeblich. Die mittleren Ticketpreise im öffentlichen Verkehr stiegen von 1995 bis 2018 um rund 40 Prozent und somit stärker als die Haushaltseinkommen pro Einwohner. Die Kosten des motorisierten Individualverkehrs sind dagegen im selben Zeitraum nur um 5,3 Prozent gestiegen. Im Jahr 2017 hatte ein durchschnittlicher Schweizer Haushalt rund 740 Franken pro Monat an Verkehrsausgaben. Dies entspricht rund 10,6 Prozent des verfügbaren Einkommens. Etwa drei Viertel der Verkehrsausgaben entfallen auf die Anschaffung



Die Zahl der zugelassenen Elektroautos hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Überdurchschnittlich häufig werden diese Fahrzeuge von gut verdienenden Personen gekauft.



Die Feinverteilung von Gütern wird auch künftig primär auf der Strasse erfolgen. Der zunehmende Onlinehandel lässt den Lieferwagenverkehr markant zunehmen.

und den Betrieb von Personenfahrzeugen. Nur knapp ein Viertel entfällt auf andere Verkehrsdienstleistungen wie ÖV, Flugverkehr, Taxi etc. Seit 2006 lag der Anteil der Verkehrsausgaben am verfügbaren Einkommen recht konstant zwischen zehn und zwölf Prozent.

### Wer gut verdient, fährt häufiger elektrisch

Die Zahl der zugelassenen Elektroautos hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Die Daten des «Mikrozensus Mobilität und Verkehr» vom Bundesamt für Statistik zeigen, dass diese Fahrzeuge überdurch-

schnittlich häufig von gut verdienenden Personen gekauft werden: Während 2021 in den Haushalten mit einem Monatseinkommen von mehr als 12 000 Franken rund drei Prozent der Personenkraftwagen rein elektrisch betrieben waren, waren es in der Einkommensklasse zwischen 8 000 und 12 000 Franken nur halb so viele (1,4 Prozent) und bei den tieferen Einkommen noch weniger. Des Weiteren ist es interessant zu sehen, dass die zurückgelegten Einzelstrecken bei den Elektroautos mit 14,4 km zwar kürzer waren als bei den Dieselfahrzeugen mit 16,4 km, den Wert der Benziner (13,2 km) aber leicht übertrafen.

E-Bikes erleben ebenfalls einen Boom: Jeder fünfte Schweizer Haushalt besitzt inzwischen ein solches Fahrzeug. Dies sind rund dreimal mehr als noch vor zehn Jahren (7 Prozent). Allerdings ist E-Bike nicht gleich E-Bike: Während die schnellere Variante mit Kontrollschild (45 km/h) zu 65 Prozent für den Weg zur Arbeit eingesetzt wird, dominiert bei den langsamen E-Bikes (25 km/h) der Freizeitverkehr mit einem Distanzanteil von 57 Prozent.

**E-Mobilität auf dem Vormarsch**

2023 war das bisher stärkste Jahr für Elektroautos, Plug-in Hybride und Hybride. Im Herbst 2023 betrug der Bestand an registrierten Elektroautos 155 500, während der Bestand an Hybridfahrzeugen 364 155 erreichte. Relativ betrachtet sind die Anteile an Personenwagen von rund 3,3 Prozent bei den Elektrofahrzeugen und 5,7 Prozent bei den Hybridfahrzeugen jedoch weiterhin tief. In den letzten Monaten wurde viel darüber diskutiert, ob die Erfolgswelle der Elektromobilität weiter anhält oder ob sie sich in einer Abschwächung befindet. Das Ende der Kaufpreisförderung für Elektroautos

in Deutschland, die Erhebung der Importsteuer in der Schweiz und auch die zum Teil massiven Preissenkungen für neue Elektroautos haben Unsicherheit erzeugt. Alternative Antriebe dürften jedoch weiter an Bedeutung gewinnen. Gemäss Schätzungen des Bundesamtes für Energie (BFE) werden schon ab 2030 rund 85 Prozent aller Neuzulassungen von Personenwagen Steckerfahrzeuge (elektrisch oder hybrid) sein. Bis 2050 werden batterieelektrische Antriebe demnach den Markt dominieren. Auch der Antrieb mit Wasserstoff dürfte an Marktanteil gewinnen.

**Die Zukunft der Ladeinfrastruktur**

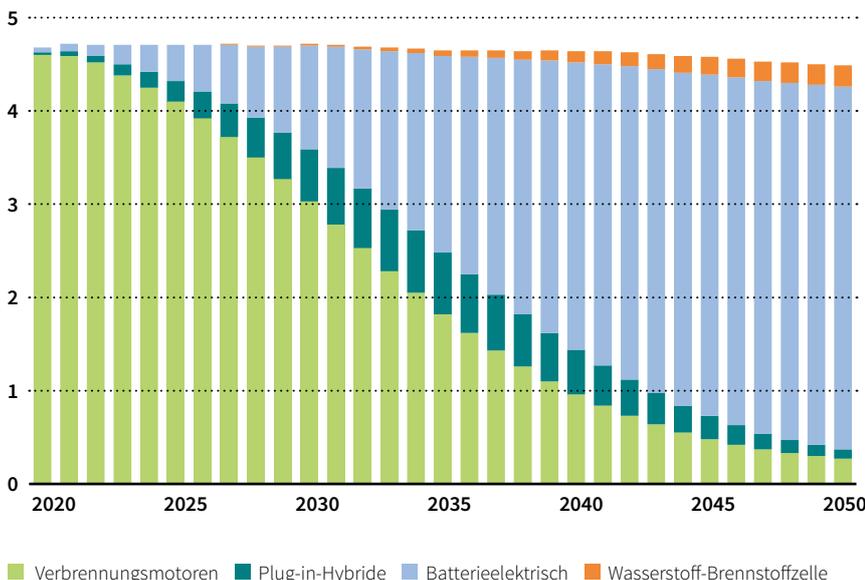
Eine bedürfnisgerechte Ladeinfrastruktur ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren für die Elektromobilität. Noch immer nennt ein Drittel der Bevölkerung die fehlende Verfügbarkeit einer Ladestation als Grund gegen den Kauf eines Steckerfahrzeugs. Der aktive Ausbau der Ladeinfrastruktur ist deshalb Grundvoraussetzung, um negative Befürchtungen der Nutzerinnen und Nutzer zu vermindern und die Entwicklung der Elektromobilität zu fördern. Der Aufbau der

Ladeinfrastruktur bedeutet auch ein Systemwechsel, welcher jetzt startet. Anders als beim Tanken an der Zapfsäule kann Strom an unterschiedlichen Orten geladen werden und das Steckerfahrzeug wird Teil des Energiesystems. Aktuell gibt es in der Schweiz rund 14000 Ladestationen an ca. 6370 Standorten. Im Vergleich zu den 8500 Zapfsäulen an 3300 Tankstellen ist dies ein guter Anfang, jedoch bei Weitem nicht ausreichend. Gemäss der Studie «Wie lädt die Schweiz in Zukunft?» von EnergieSchweiz werden im Jahr 2035 rund 38 Prozent der Halterinnen und Halter von batterieelektrischen Fahrzeugen ausschliesslich auf das allgemein zugängliche Ladenetz angewiesen sein, weil zu Hause oder am Arbeitsplatz keine Lademöglichkeit besteht. Das bedeutet, dass ein Mix aus Ladeoptionen notwendig ist, um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden. In den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren müssen demzufolge mindestens 3500 Schnell-Ladepunkte mit 100 kW sowie 8000 Ladepunkte mit 50 kW entstehen.

Die Installation von Ladeinfrastruktur in Mehrparteiegebäuden, am Arbeitsplatz oder im Quartier kann teuer und für den Betreiber unwirtschaftlich sein. Ein nationales Förderprogramm «Ladeinfrastruktur im Rahmen des revidierten CO<sub>2</sub>-Gesetzes» soll hier Private, Unternehmen, Städte und Gemeinden finanziell unterstützen, damit es überall dort netzdienlich geladen werden kann, wo Fahrzeuge über längere Zeit abgestellt werden.

**Entwicklung Antriebsarten in der Schweiz bis 2050**

Fahrzeugbestand in der Schweiz nach Antrieben, in Mio. Personenwagen



Quellen: BFE, IHK-Research

**Gemäss Schätzungen des BFE werden schon ab 2030 rund 85% aller Neuzulassungen von Personenwagen Steckerfahrzeuge sein.**

## Die fortlaufende Elektrifizierung des Schwerlastverkehrs wird den Bedarf an höheren Ladeleistungen zusätzlich steigern.

### Herausforderungen und Hürden

Die Ladeleistung von Elektrofahrzeugen hat sich in den vergangenen 15 Jahren verfünffacht. Mit der Entwicklung grösserer und effizienterer Batterien wird sich dieser Trend in ähnlicher Form fortsetzen. Die fortlaufende Elektrifizierung des Schwerlastverkehrs wird den Bedarf an höheren Ladeleistungen zusätzlich steigern. Doch die Erhöhung des Stroms stösst in der Kühlung an physikalische Grenzen, mittelfristig müsste dadurch die Spannung der Ladeinfrastruktur auf über 1500V erhöht werden. Aktuell wird unter Experten bereits über Ladesysteme mit 4000V diskutiert. Solch hohe Spannungen würden jedoch die manuelle Benutzung der Ladestationen aus Sicherheitsgründen unmöglich machen. Deswegen muss zukünftig an eine automatisierte Ladeinfrastruktur gedacht werden. Obwohl vollautonomes Fahren heute immer noch Zukunftsmusik ist, werden Technologien wie «Automated Valet Charging», also automatisches Parken und Laden, in Elektrofahrzeugen Einzug halten. Diese Funktion erfordert Laderoboter, die bereits heute von verschiedenen Unternehmen entwickelt werden.

### Zukunftstrends und Lösungen

Mittelfristig wird die Einführung von Megawatt-Charging-Systemen Ladeleistungen von bis zu 60 Megawatt ermöglichen. Solche Leistungen können zum Wiederaufladen von elektrischen Schwerlastfahrzeugen genutzt werden. Grössere Ladeparks für PKWs oder LKWs werden zukünftig 4000-Volt-DC-Grids mit integrierten Pufferbatterien und Solaranlagen benötigen, um so die hohe, kurzfristige Leistung zur Verfügung stellen zu können und gleichzeitig die Netzlast zu minimieren.



Aktuell gibt es in der Schweiz rund 14 000 Ladestationen an ca. 6370 Standorten. Um den zukünftigen Bedürfnissen gerecht zu werden, müssen in den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren zusätzlich mindestens 3500 Schnell-Ladepunkte mit 100 kW sowie 8000 Ladepunkte mit 50 kW entstehen.

### Die Herausforderung der Elektrifizierung

Der öffentliche Diskurs über die Elektroauto-Revolution konzentriert sich nicht nur auf den Ausbau der Ladeinfrastrukturen, sondern auch darauf, wie sich das Aufladen der Elektrofahrzeuge auf das Stromnetz auswirken wird. Und vor allem, wie es sich auf die Verbrauchsspitzen auswirken wird. Das heutige Stromnetz ist für Spitzenlasten ausgelegt. Jeder zusätzliche Verbrauch, der zu einer deutlich erhöhten Spitzenlast führt, macht eine teure Aufrüstung des Stromnetzes erforderlich. Dabei hat die Elektromobilität das Potenzial, das zukünftige Energiesystem entscheidend zu unterstützen. Dank Smart-Charging-Technologien können Batterien von Elektrofahrzeugen genutzt werden, um Energie zu speichern und Stromnetze auszugleichen. So können E-Fahrzeuge beispielsweise während Phasen eines hohen Strombedarfs die Deckung der Stromnachfrage unterstützen. Voraussetzung dafür ist, dass diese Fahrzeuge, sofern sie nicht unterwegs sind, ans Netz angeschlossen sind. Smart Charging vermeidet Lastspitzen im Stromnetz, indem

die E-Fahrzeuge in Tageszeiten mit geringer Netzauslastung geladen würden. Das bidirektionale Laden, bei dem Strom aus den Batterien der Elektrofahrzeuge in das Stromnetz, die Stromversorgung eines Gebäudes oder in elektrische Geräte rückgespeist werden kann, entlastet das Stromnetz und das Energiesystem insgesamt. Diese Entlastung würde die Notwendigkeit teurer Investitionen in zusätzliche Netzinfrastruktur oder Reservekapazitäten reduzieren.

Die Elektromobilität könnte auch die Integration der zunehmenden dezentralen Stromproduktion aus Photovoltaik (PV) verbessern. Werden möglichst viele Fahrzeuge während der Mittagszeit geladen, wenn am meisten Solarstrom produziert wird, kann ein grösserer Teil dieser Produktion genutzt werden. Auf der anderen Seite kann ein Teil der im Elektrofahrzeug zwischengespeicherten Energie folglich in den Abend- und Nachtstunden wieder ins Netz eingespeist werden. Derzeit sind die Preise für bidirektionale Ladestationen noch hoch. Dies dürfte sich jedoch mit einem wachsenden Angebot an Elektrofahrzeugen, die bidirektionales Laden unterstützen, ändern.



**EV-Batteriepack in der Produktion:** Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie für die Automobilindustrie

## Die Forschung steht vor der Aufgabe, Batterien umweltfreundlicher, effizienter und günstiger zu machen.

### Batterien als Schlüssel zur nachhaltigen Mobilität

Taugliche Batterien sind der Schlüsselfaktor, um die Elektromobilität vorwärtszubringen. Derzeit dominieren Lithium-Ionen-Batterien, die ursprünglich für Unterhaltungselektronik entwickelt wurden, den Markt. Trotz erheblicher Fortschritte – wie z.B. einer Verdreifachung der Energiedichte – bleibt ihre Produktion ressourcen- und energieintensiv. Sie verursacht bis zu 25 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Herstellung eines Mittelklassewagens. Der Abbau von Rohstoffen wie Lithium, Kobalt, Nickel und Graphit hinterlässt zudem einen erheblichen ökologischen Fussabdruck.

Die Forschung steht vor der Aufgabe, Batterien umweltfreundlicher, effizienter und günstiger zu machen. Die EU treibt diese Entwicklung voran, um die Abhängigkeit von asiatischen Herstellern zu reduzieren. Auch in der Schweiz arbeiten Institutionen wie die Empa, die ETH und das PSI an innovativen Batteriekonzepten. Zu den Hoffnungsträgern gehören Bipolarbatterien, die Reichweiten von bis zu 1000 Kilometern ermöglichen, sowie Festkörperbatterien,

die langlebig, sicher und schnell aufladbar sein sollen. Neue Ansätze wie Magnesium-Schwefel-Batterien oder Dünnschicht-Elektroden aus Silizium könnten Batterien leichter und kosteneffizienter machen.

### Zweites Leben für Batterien

Aktuell kann bei den Traktionsbatterien durchschnittlich von 1000 bis 1500 Ladezyklen ausgegangen werden, bis diese noch etwa 70 bis 80 Prozent ihrer ursprünglichen Kapazität erreichen. Mit der heute üblichen Reichweite von ca. 300 km pro Ladezyklus ergibt das eine Lebensdauer von 300 000 bis 450 000 km. In der Folge nehmen Reichweite und Leistung ab und die Ladedauer verlängert sich, letztlich müssen die Batterien aussortiert werden. Sind sie unbeschadet, erhalten sie ein zweites Leben, denn die geschrumpfte Kapazitäten sind noch gross genug, um etwa E-Scooter oder Elektro-Gabelstapler anzutreiben. Auch als Zwischenspeicher für PV-Anlagen in Einfamilienhäusern und zur Netzstabilisierung oder als Speicher für Schnellladestationen sind sie weiter einsetzbar.

### Die Schweiz setzt Masstäbe im Batterie-Recycling

Am Ende ihres Lebenszyklus müssen defekte Batterien fachgerecht recycelt werden. Hier setzt die Schweiz Masstäbe: Das Start-up Librec betreibt seit November 2024 im solothurnischen Biberist eine Recyclinganlage, die Rückgewinnungsquoten von über 90 Prozent erzielt – deutlich mehr als herkömmliche Verfahren. Librec setzt hoch-

moderne Technologien ein, die es ermöglichen, nahezu alle Materialien aus ausrangierten Batterien herauszufiltern und in den Produktionskreislauf zurückzuführen. So werden nicht nur wertvolle Ressourcen gespart, es entfallen auch teure und gefährliche Transporte ins nahe Ausland.

Ökologisch betriebene Anlagen wie diejenige von Librec sind in vielen europäischen Ländern im Bau. Denn die EU hat auch in diesem Bereich strengere Regeln erlassen. Bis Ende 2027 soll die Rückgewinnungsquote von 90 Prozent zum Standard werden. Zudem müssen ab 2030 neu produzierte Traktionsbatterien Mindestanteile an recycelten Materialien enthalten. Angesichts des erwarteten zehnfachen Anstiegs der Batterienachfrage in den nächsten fünf Jahren steht die Branche vor einem Wendepunkt. Fortschritte bei Produktion, Recycling und Materialeffizienz sind essenziell, um die Elektromobilität nachhaltig und wirtschaftlich zu gestalten.

### Herausforderungen und Chancen

Die Mobilität in der Schweiz befindet sich in einer entscheidenden Phase des Wandels, geprägt von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Trends. Während nachhaltige Ansätze wie Elektromobilität und Ladeinfrastruktur immer stärker in den Fokus rücken, bleiben Herausforderungen wie die Kosten, die Dekarbonisierung des Verkehrs und der Ausbau der Infrastruktur zentrale Themen. Zukunftstrends wie Smart-Charging, neue Batterietechnologien und Recyclinglösungen, wie sie die Schweiz mit Vorreitern wie Librec zeigt, weisen den Weg in eine nachhaltigere Mobilitätslandschaft. Die Entwicklungen in der Elektromobilität bieten der Elektroinstallationsbranche enormes Wachstumspotenzial. Durch den Aufbau und die Wartung moderner Energie- und Ladesysteme wird die Branche ein zentraler Akteur in der Transformation hin zu einer klimaneutralen Mobilität.

Quellen: Bundesamt für Energie BFE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK, Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Bundesamt für Statistik BFS, Electrosuisse, Swiss eMobility, IHK St.Gallen-Appenzell, Energie-Experten (EKZ-Energieberatung), Energieheld Schweiz, automobilwoche.de

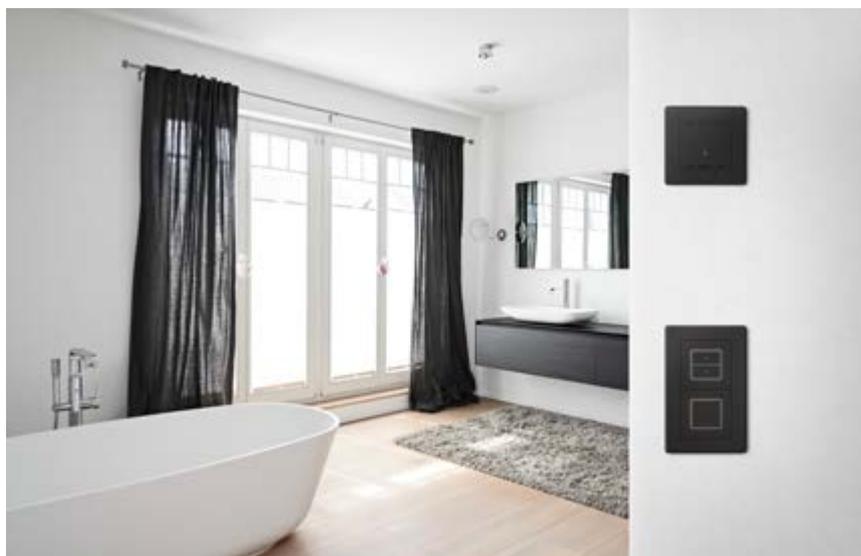
# Ein Smart-Home-System für jede Anforderung

Die Feller AG erweitert ihre Connected-Home-Lösung Wiser by Feller. Die neueste Generation ermöglicht die Einbindung von bis zu 100 Apparaten. Darüber hinaus erweitern eine smarte Raumtemperaturregelung und eine Wetterstation das Portfolio.

Ein Smart Home kann uns die vielen Herausforderungen des Alltags zwar nicht komplett abnehmen – aber das Leben erleichtern. Wiser by Feller heisst der offene Standard für digitale Elektroinstallationen, der intelligentes Wohnen in einer clever vernetzten und zukunftssicheren Wohnlandschaft verspricht. Die neueste Generation der Connected-Home-Lösung der Feller AG ist über den Elektroinstallationsgrosshandel erhältlich.

## Wohnkomfort neu definiert

Wiser by Feller ermöglicht eine einfache Bedienung von Licht und Storen über die Schalter oder bequem per Wiser Home App – egal ob von zu Hause aus oder von unterwegs. Mit der Gerätegeneration B können nun bis zu 100 Apparate in das System integriert werden. Das erlaubt die Konzeption sowohl von Klein- als auch Grossprojekten und ist die Basis für Systemerweiterungen wie die neue Wiser Wetterstation. Sie schützt Storen, Jalousien und Markisen vor Wind oder Regen, indem diese bei Gefahr automatisch hochgefahren werden. Die dafür vorgesehenen Schwellenwerte lassen sich individuell in der Wiser eSetup App einstellen. Zum Schutz vor Hagel kann zudem die Signalbox der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen angeschlossen werden. Damit ist das Gebäude effektiv geschützt.



Die neue Raumtemperaturregelung bietet darüber hinaus eine einfache Möglichkeit, die Energieeffizienz eines Gebäudes zu steigern und effektiv Heizkosten zu sparen. Die Lösung besteht aus Temperatursensoren sowie einem oder mehreren Bodenheizungskontrollern, die je bis zu sechs Heizzonen unterstützen. Mit der Wiser eSetup App wird die Anlage in Betrieb genommen. Die Heizzonen werden in der App erstellt und mit dem richtigen Raumtemperatursensor verbunden. Sie messen in jedem Raum die Temperatur und kommunizieren mit dem Wiser Heizungskontroller, der die Raumtemperatur entsprechend ausgewählten

Sollwerten regelt. Die effiziente und auf das Grad genaue Regelung der Raumtemperatur durch die Bewohnenden kann dank der Wiser Home App auch aus der Ferne erfolgen, was ideal für Ferienhäuser oder bei längeren Abwesenheiten ist.

Sämtliche Wiser Apparate sind sowohl mit dem herkömmlichen Befestigungssystem Bajonett als auch mit dem neuen patentierten Feller Befestigungssystem SNAPPFIX® kompatibel. Darüber hinaus sind sie in den Designlinien EDIZIO.liv, EDIZIO.liv prestige, STANDARDdue, EDIZIOdue und NEVO verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[feller.ch/wiser](http://feller.ch/wiser)



## Kontakt:

FELLER AG, 8810 Horgen, Tel. +41 844 72 73 74  
customer@feller.ch, www.feller.ch

*Feller*  
by Schneider Electric

# Ergonomische Arbeitsplatzbeheizung: Effizient, komfortabel, produktiv

Ein kalter Arbeitsplatz beeinträchtigt Konzentration, Wohlbefinden und Gesundheit. Besonders in Büros mit Zugluft, häufig geöffneten Türen oder schlecht beheizten Räumen kann das ein Problem sein. Ergonomisch angepasste Heizlösungen wie Infrartheizungen schaffen hier Abhilfe.

## Wärme dort, wo sie gebraucht wird

Infrartheizungen sind ideal für gezielte Wärme am Arbeitsplatz. Anstatt die gesamte Raumluft zu erwärmen, geben sie Strahlungswärme direkt an Personen, die sie benötigen, ab. Das spart Energie, da nur genutzte Arbeitsplätze beheizt werden. In Grossraumbüros ermöglicht diese Lösung eine individuelle Temperaturregulierung, angepasst an die Bedürfnisse der Mitarbeitenden. Die einzelnen Mitarbeitenden können sich gezielt mit Zusatzwärme versorgen, genau so lange wie sie es brauchen.

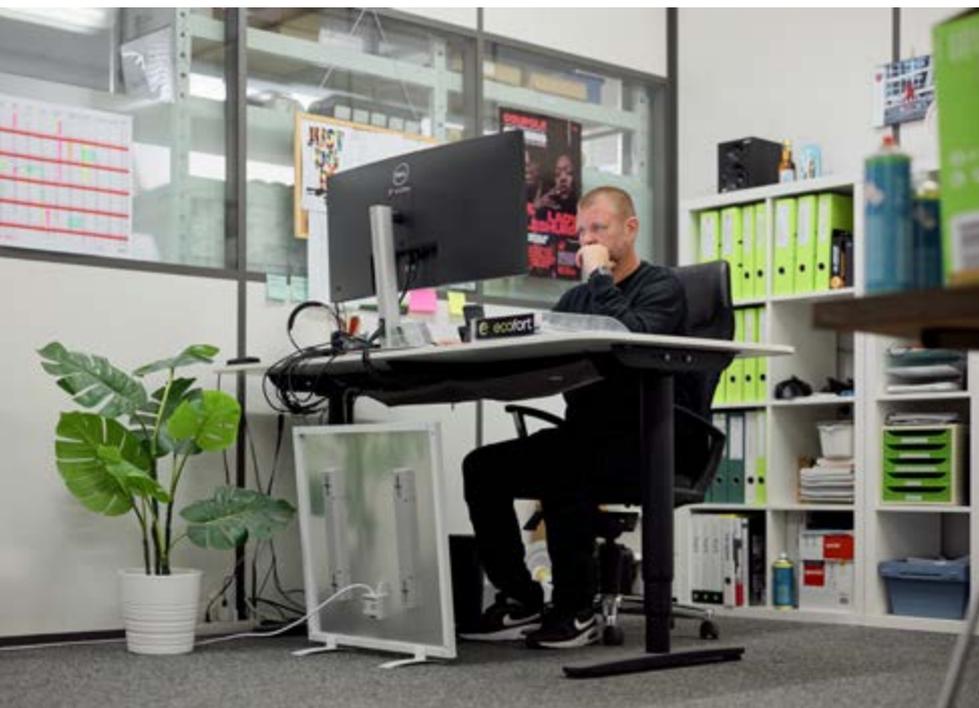
## Effizienz und Komfort

Ergonomische Arbeitsplatzheizungen über Infrarot punkten mit Flexibilität und Energieeffizienz. Sie sind schnell einsatzbereit, benötigen wenig Platz und lassen sich an Wand, Decke oder auf Standfüssen platzieren. Ihr dezentes Design fügt sich harmonisch in jede Umgebung ein. Verschiedene Grössen und Anschlussmöglichkeiten machen sie universell einsetzbar – ob für einzelne Arbeitsplätze oder grössere Bereiche. Im Vergleich zu den oftmals verwendeten Heizlüftern sparen sie bis zu 75 % Strom ein und bieten zudem noch einen wesentlich bessere Wärmewirkung.

## Produktivität durch Komfort

Eine angenehme Temperatur bei der Arbeit steigert die Produktivität und das Wohlbefinden. Mit Infrartheizungen profitieren Unternehmen von geringeren Energiekosten und zufriedeneren Mitarbeitenden. Ergonomisch angepasste Heizlösungen wie Infrartheizungen sind daher nicht nur eine Investition in Komfort, sondern auch in Effizienz und Nachhaltigkeit.

Entdecken Sie, wie gezielte Wärme am Arbeitsplatz das Raumklima und die Leistung optimiert – für ein Büro, in dem sich alle wohlfühlen. Profitieren Sie als eev-Partner von exklusiven Angeboten.



## Kontakt:

ecofort AG, 2560 Nidau, Tel. +41 32 322 31 11  
info@ecofort.ch, www.ecofort.ch



## Videosprechanlagen

# BTicino Linea 5000: Smarte Video-Türstation

Die BTicino Linea 5000 with Netatmo kombiniert modernste Technologie mit elegantem Design. Sie bietet digitale Namensverwaltung, einfache Installation und maximale Sicherheit. Die ideale Lösung für Mietwohnungen und Eigentumswohnungen.



### Digital, intuitiv, leistungsstark

Entdecken Sie die Linea 5000 with Netatmo von BTicino: eine SMARTE Video-Türstation mit Touchscreen und 2-Draht-Bus-Technologie, ideal für Neubauten, Renovierungen, Sanierungen oder Modernisierungen von Wohnanlagen. Ausgestattet mit einem grossen 7-Zoll-Touchscreen, einer HQ-Weitwinkelkamera und einer intuitiven grafischen Benutzeroberfläche fügt sie sich nahtlos in moderne Gebäude ein und bietet Innovation und hochwertige Qualität.

### Smarte Konfiguration mit Home + Project

Mit der Home + Project App können Sie die Türstation aus der Ferne über Ihr Smartphone oder Ihren PC konfigurieren, verwalten und aktualisieren. Ideal für die Digitalisierung im Bereich der Gegensprechanlagen, verbessert die Linea 5000 die Sicherheit, vereinfacht die Programmierung und Installation über den 2-Draht-Bus und erleichtert die Wartung von Wohngebäuden. Besonders in grossen Projekten oder Mietobjekten mit häufigem Mieterwechsel kommt dies besonders zur Geltung.



#### Kontakt:

Legrand (Schweiz) AG, 5033 Buchs  
Tel. +41 56 464 67 67  
info@legrand.ch, www.legrand.ch



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an uns.

Neuer Partner der eev

# Revolutionäre Lichtlösungen mit EGLO Professional

Die EGLO Schweiz AG freut sich, als neuer Partner der eev den Mitgliedern ihre innovativen Lichtlösungen präsentieren zu dürfen. EGLO Professional bietet hochwertige Beleuchtungssysteme, die speziell auf die Bedürfnisse des Elektrohandels abgestimmt sind. Mit Fokus auf Qualität, Vielseitigkeit und nachhaltige Technologien liefert EGLO optimale Lösungen für moderne Bau- und Renovationsprojekte.



## Lösungen für anspruchsvolle Beleuchtungsprojekte

Mit über 50 Jahren Erfahrung ist EGLO Marktführer im Wohnraumleuchten-Segment. «EGLO Professional» erweitert das Portfolio um hochwertige Systeme für komplexe Bauprojekte. Elektroinstallateure, Planer und Bauherren profitieren von Lichtlösungen, die höchste Ansprüche an Design, Funktionalität und Energieeffizienz erfüllen.

## Qualität «Made in Europe»

EGLO Professional legt grossen Wert auf europäische Fertigung. Die Leuchten werden in der Zentrale in Pill (Österreich) entwickelt und im modernen Werk in Pásztó (Ungarn) produziert. Diese Kombination gewährleistet höchste Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen.

## Nachhaltigkeit und Verantwortung

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Aspekt bei EGLO Professional. Das Unternehmen setzt auf umweltfreundliche Materialien und Prozesse, um die Umweltbelastung zu minimieren. Zudem engagiert sich EGLO für faire Arbeitsbedingungen und soziale Verantwortung entlang der gesamten Lieferkette.

## Breites Produktsortiment für vielfältige Anwendungen

Das Sortiment von EGLO Professional umfasst eine Vielzahl von Produktfamilien, die auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten sind:

- **LINE-Serie:** Modulare Lichtliniensysteme in Breiten von 40, 50 und 70 mm
- **officeLINE50:** Blendfreies Licht für Büroanwendungen
- **FLEX50:** Gebogenes Profilsystem für kreative und flexible Lichtlösungen
- **RING50:** Ästhetische und funktionale Ringleuchten

... und vieles mehr.

Entdecken Sie das komplette Sortiment von EGLO Professional unter: [professional.eglo.com](http://professional.eglo.com)

## Ihr Partner in der Schweiz

Seit 38 Jahren ist die EGLO Schweiz AG auf dem Markt etabliert und bietet kompetente Beratung für Ihre Projekte.



«Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!»

Markus Aregger, Geschäftsführer der EGLO Schweiz AG



### Kontakt:

EGLO Schweiz AG, 6032 Emmen, Tel. +41 41 268 69 59  
[info-switzerland@eglo.com](mailto:info-switzerland@eglo.com), [professional.eglo.com](http://professional.eglo.com)



«TRUSYS UNIVERSAL»

## Die neue LED-Lösung für Ihre Sanierungen

Lösung für Sanierungsprojekte in Industrie- und Gewerbegebäuden. Die vielseitigen Leuchten sind nicht nur einfach zu installieren, sondern glänzen auch mit ihrer hohen Leistung und langen Lebensdauer. So einfach kann die Modernisierung bestehender Lichtbandsysteme sein!

Als Elektrikerin und Elektriker stehen Sie bei Sanierungsprojekten oft vor denselben Herausforderungen: veraltete Beleuchtungssysteme, aufwendige Installationen und begrenzte Flexibilität. Genau hier kommt die «TRUSYS UNIVERSAL» ins Spiel – die universelle LED-Retrofit-Lösung von LEDVANCE, die speziell entwickelt wurde, um Ihre Arbeit zu erleichtern.

### Einfache Installation

Die «TRUSYS UNIVERSAL» sind mit bestehenden, marktgängigen Tragschienen kompatibel – perfekt also für Sanierungen von Lichtbandsystemen. Zudem ist dank der «Click into Place»-Lösung die Installation der Leuchten schnell und einfach. Das spart wertvolle Zeit und minimiert die Ausfallzeiten. Das bedeutet: weniger Stress und mehr Effizienz bei Ihren Projekten.

### Flexibilität

Die «TRUSYS UNIVERSAL» bietet eine flexible Anwendung mit einstellbaren Lumenpaketen von 7100 bis 12500 lm und verschiedenen Abstrahlwinkeln (30° tief/VN, 60° eng/N, 90° breit/W). So können Sie die Beleuchtung perfekt an die Anforderungen des jeweiligen Projekts anpassen. Egal ob breite Ausleuchtung in Lagerhäusern oder gezielte Beleuchtung in Produktionsstätten – die «TRUSYS UNIVERSAL» liefert immer die passende Lösung.

### Zuverlässigkeit und Garantie

Mit ihrer robusten Bauweise und einer Garantie von fünf Jahren ist die «TRUSYS UNIVERSAL» eine verlässliche Wahl für jede Sanierung. Dank der hohen Systemleistung von bis zu 178 lm/W und einer Lebensdauer



er von bis zu 100000 Stunden reduziert sie nicht nur die Betriebskosten, sondern sorgt auch für eine konstante und langlebige Beleuchtung. Sie und Ihre Kunden können sich auf eine gleichbleibende Lichtqualität verlassen, was Sicherheit und Planungssicherheit bei jedem Projekt bietet.

### Fazit

Die «TRUSYS UNIVERSAL» ist die ideale Lösung für jede Sanierung. Sie bietet Ihnen die Flexibilität, Effizienz und Zuverlässigkeit, die Sie brauchen, um Ihre Projekte erfolgreich abzuschliessen.

Neugierig geworden? Entdecken Sie die «TRUSYS UNIVERSAL» und viele weitere innovative Produkte auf unserer Website oder kontaktieren Sie uns direkt für eine persönliche Beratung. Gemeinsam finden wir die perfekte Beleuchtungslösung für Ihr Projekt!

### Kontakt:

LEDVANCE AG, 8406 Winterthur, Tel. +41 52 525 25 25  
kundenservice@ledvance.com, www.ledvance.ch





# NOVA – die smarte

Die NOVA Aufbauleuchte ist die ideale Lösung für professionelle Anwendungen, bei denen Effizienz, Anpassungsfähigkeit und Langlebigkeit gefragt sind. Mit einer beeindruckenden Lichtausbeute von bis zu 120 lm/W sorgt sie für hervorragende Helligkeit, die dank der innovativen Dip-Switch-Technologie flexibel an verschiedene Anforderungen angepasst werden kann.

Installateure können zwischen drei Leistungsstufen (8/10/15 W) und drei Lichtfarben (3000/4000/6000 K) wählen. Damit eignet sich die NOVA optimal für Keller, Garagen, Flure und andere Räume mit unterschiedlichen Anforderungen.

Für eine einfache und praktische Handhabung wurde die NOVA mit durchdachten Funktionen und Eigenschaften ausgestattet. Die Soft-Start-Funktion sorgt für ein sanftes Einschalten, während die IP54-Schutzklasse die Leuchte vor Staub und Spritzwasser schützt. Die PIR-Variante überzeugt mit intelligenten Funktionen wie einer

Memory-Funktion und einer optionalen Fernbedienung, die eine präzise Einstellung und komfortable Steuerung ermöglicht. Die DALI-Variante ermöglicht eine nahtlose Integration in komplexe Beleuchtungssysteme und bietet maximale Flexibilität in der Lichtsteuerung.

### **Nachhaltigkeit und smarte Steuerung im Fokus**

Die Anforderungen an Beleuchtungssysteme entwickeln sich kontinuierlich in Richtung Energieeffizienz und Komfort. Hier bietet die NOVA PIR mit modernen LED-

Technologien und intelligenten Steuerungssystemen eine nachhaltige Lösung. Ihre Präsenz- und Tageslichtsensoren sorgen dafür, dass Licht nur bei Bedarf genutzt wird. Dies reduziert den Energieverbrauch und schont die Umwelt. Zusätzlich verlängert die flexible Steuerung die Lebensdauer der Leuchte, da sie weniger auf Volllast betrieben wird.

Die NOVA Leuchte vereint Innovation, Effizienz und Vielseitigkeit in einer Lösung, die nicht nur den Anforderungen von heute gerecht wird, sondern auch zukunftssicher ist.

#### **Kontakt:**

Verolight AG, 6260 Mehlsacken  
Tel. +41 62 552 22 00, [vertrieb@verolight.com](mailto:vertrieb@verolight.com)  
[www.verolight.com](http://www.verolight.com)



Ökologisch, bequem und effektiv

# Electrolux Geschirrspüler mit QuickSelect und ComfortLift®

Glänzende Ergebnisse dank intuitiver Schieberegung und dem weltweit ersten Unterkorb, der sich sanft auf eine bequeme Arbeitshöhe anheben lässt.



Geschirrspüler sind heutzutage nicht mehr aus der Küche wegzudenken. Die Maschinen übernehmen die lästige Arbeit, damit wir uns dem Kochen und dem Genuss hingeben können. Electrolux hat eine Reihe revolutionärer Technologien entwickelt, um die Geräte noch wirkungsvoller, bequemer und ökologischer zu gestalten.

## QuickSelect: Ökologie immer im Blick

Mit QuickSelect wird der Geschirrspüler so intuitiv gestartet wie nie zuvor. Per Schieberegler wird ganz einfach die präferierte Laufzeit eingestellt. Mehr braucht es nicht, der Geschirrspüler verwendet dann automatisch das richtige Programm für makellose Ergebnisse. Und dank dem integrierten «Ecometer» sieht man auf einen Blick, wie ökologisch der eingestellte Waschgang ist. Die QuickSelect-Steuerung ist in allen vollintegrierten Geschirrspülern der Euro-Norm und SMS-Norm erhältlich.

## ComfortLift® für müheloses Ein- und Ausräumen

Electrolux hat den weltweit ersten Geschirrspüler entwickelt, der Ihnen entgegenkommt. Dank der innovativen ComfortLift®-Technologie lässt sich der Unterkorb sanft auf eine bequeme Arbeitshöhe anheben. Damit wird das Ein- und Ausräumen des Geschirrspülers zur mühelosen Aufgabe.

## Spezialprogramme für alle Fälle

Bei besonderen Spülanforderungen stehen eine Auswahl an Spezialprogrammen zur Verfügung. SprayZone reinigt Töpfe, Pfannen und Gratinformen mit hartnäckigen Verschmutzungen besonders intensiv und erzielt eine bis zu dreimal höhere Reinigungsleistung als mit Standardprogrammen. Der kraftvolle Wasserdruck sorgt dafür, dass alles, was in diesem Bereich platziert wird, extra stark gespült wird. So spart man sich das Vorspülen.

Dank AirDry wird am Ende des Spülgangs die Tür automatisch 10 cm weit geöffnet, um die Luftfeuchtigkeit entweichen zu lassen. Dies verbessert die Trocknungsleistung und spart Energie.

Mit dem GlassCare System werden selbst empfindlichste Gläser sanft gereinigt. Softgrips und SoftSpikes® halten die Gläser sicher und schützen sie vor Kratzern oder Beschädigungen. Das GlassCare 45°-Programm reinigt mit 45 Grad besonders schonend und sorgt für glänzende Ergebnisse.

## Kontakt:

Electrolux AG, 8048 Zürich  
Tel. +41 44 405 81 11, Fax +41 44 405 82 35  
www.electrolux.ch



Frische ohne Kompromisse

# Bei Liebherr profitieren eev-Mitglieder und ihre Kundschaft von bis zu 10 Jahren Herstellergarantie

Zuverlässigkeit und Langlebigkeit sind für Liebherr nicht nur Schlagworte. Denn beim Familienunternehmen müssen auch die kleinsten Details den hohen Ansprüchen gerecht werden – so werden alle Funktionsteile ausgiebig und intensiv getestet. Solange, bis Liebherr von der maximalen Qualität der Kühl- und Gefriergeräte überzeugt ist.

Der Kühl- und Gefrierspezialist mit 75 Jahren Erfahrung startet mit innovativen Produktneuheiten ins neue Jahr – darunter als absolutes und unerreichtes Novum auf dem weltweiten Küchenmarkt die Einbau-Kühl-Gefrierkombination ICBa 5123 in der sensationellen Energieeffizienzklasse A mit BioFresh und SmartFrost. Auch weitere lukrative «Energie-Champions» mit Energieeffizienzklasse A und B werden im Einbau- sowie auch im Stand-Sortiment lanciert – darunter zum Beispiel der extra-grosse CBNsda 775i mit 75 cm Breite sowie

der IRBbi 5151 als erster Einbau-Kühlschrank für 178er-Nische mit BioFresh und 4\*-Gefrierfach in Energieeffizienzklasse B.

## **10 Jahre Herstellergarantie: neu auch im Einbau-Sortiment**

Auch 2025 gewährt Liebherr kostenlos auf alle freistehende Kühl-Gefrierkombinationen in den Energieeffizienzklassen A, B und C eine Herstellergarantie von 10 Jahren. Besonders attraktiv: neu kommen Kund:innen auch bei Einbaugeräten in den Energieeffizienzklassen A und B in den Genuss

von 10 Jahre Sorgenfreiheit. Denn dank der Liebherr-Herstellergarantie fallen für 10 Jahre lang keinerlei Kosten für Reparatur und Service an. Einzige Bedingung: das Gerät muss nach dem Kauf innerhalb von 12 Monaten registriert werden. Die Registrierung ist bequem unter [home.liebherr.com/garantie](http://home.liebherr.com/garantie) oder via Liebherr SmartDevice-App möglich.

## **5 Jahre Herstellergarantie auf alle anderen Haushaltsgeräte**

Gehört das Gerät nicht in das oben genannte Sortiment, dann haben Kund:innen in der Schweiz selbstverständlich weiterhin Anspruch auf die bewährte 5 Jahre Herstellergarantie, welche auf das gesamte Haushaltsgeräte-Sortiment gilt. Weitere Informationen erhalten eev-Mitglieder via Telefon 0800 800 646 oder via [sales.hau.ch@liebherr.com](mailto:sales.hau.ch@liebherr.com).



### **Kontakt:**

Liebherr-Export AG, 5415 Nussbaumen AG  
[sales.hau.ch@liebherr.com](mailto:sales.hau.ch@liebherr.com), [home.liebherr.com](http://home.liebherr.com)

**LIEBHERR**

Sie müssen Ihren Kundinnen und Kunden nicht die Welt versprechen – weltweit unerreichte Energieeffizienz ist ja mehr als genug.



Weltneuheit

↑  
178  
↓

Bio  
Fresh

Smart  
Frost

Soft  
System

Smart  
Device  
ready



ICBa 5123 ◇ Plus-Serie

Mit dem ICBa 5123 präsentiert Liebherr die weltweit erste Kühl-Gefrierkombination im Einbaubereich in Energieeffizienzklasse A. Diese Weltpremiere sorgt mit zwei BioFresh-Schubfächern nicht nur für frischen Genuss sondern auch für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

**LIEBHERR**

## Waschmaschinen und Trockner von ASKO bei der FORS AG

# Waschen und Trocknen wie ein König

Chrigu Stucki verfügt über die Ausdauer, seine Wäsche von Hand zu waschen – aber will er das auch? Mit den Waschmaschinen und Trocknern von ASKO geht es nämlich viel einfacher. Mit zahlreichen Waschprogrammen, geringem Wasser- und Energieverbrauch und einem stilvollen Design zeigen diese Maschinen bei jedem Waschgang eine beeindruckende Leistung. Erfahren Sie, was genau Chrigu Stucki, Markenbotschafter von ASKO und FORS, von den ASKO-Geräten überzeugt.



### Quattro Construction™

Ein einzigartiges, professionelles Dämpfungssystem: die Edelstahltrommel der Waschmaschine wird von vier Stossdämpfern getragen, die an einem feuerverzinkten Stahlsockel befestigt sind. Somit werden Vibrationen auch bei maximalem Schleudern minimiert und der Schallpegel reduziert. Dank der robusten Quattro Construction™ mit Gegengewichten aus Gusseisen

überzeugt das Gerät durch aussergewöhnliche Langlebigkeit.

### Steel Seal™

Das Waschen ohne Gummibalg ist hygienischer und komfortabler, daher verzichtet ASKO darauf. Dank der Steel Seal™-Dichtung gleitet die Wäsche beim Be- und Entladen mühelos in die Trommel. Alle ASKO Haushaltswaschmaschinen sind mit dieser langlebigen Lösung ausgestattet – inklusive 20 Jahren Garantie auf die Türdichtung.



### Maximale Lebensdauer

Die Wäschetrockner von ASKO bestehen aus vielen Stahlkomponenten, um die Lebensdauer der Geräte zu verlängern. Zudem sind die Geräte mit fünf Kugellagern ausgestattet: eines auf der Trommelachse, zwei auf den Trommelträgern und zwei zur Lagerung des Motors. Dadurch werden die Vibrationen begrenzt und die ordnungsgemässe Funktion des Trockners rechtzeitig gewährleistet.

### Praktische Unterstützung

Die Hidden Helper™ von ASKO bieten praktische Lösungen für die Wäschearbeit auf weniger als 0,72 m<sup>2</sup>. Mit einem ausziehbaren Bügelbrett im Wäscheturm und einem Schubladensockel für Waschmittel und Kleiderbügel ist alles griffbereit. Eine ausziehbare Ablage erleichtert das Be- und Entladen, Falten oder Sortieren der Wäsche.



Chrigu Stucki vertraut auf die herausragenden Waschergebnisse. Überzeugen Sie sich selbst von ASKO!

FORS bietet 5 Jahre Garantie auf Haushalt- und Profigeräte.



### Kontakt:

FORS AG, 2557 Studen, Tel. +41 32 374 26 26  
info@fors.ch, www.fors.ch



# Neue innovative Miele Staubsauger- Generation: Guard

Bei den neuen Bodenstaubsaugern ist der Name Programm: Guard. Der neue Guard verbindet höchste Reinigungsleistung mit maximalen Hygienestandards. Das ist nur dank dem perfekten Zusammenspiel aller Komponenten möglich: innovatives Gehäuse, optimierte Luftwege, passende Bodendüsen sowie mehrstufige Filtersysteme und neue HyClean Pure Staubsaugerbeutel. Der Guard ist in drei Baureihen in unterschiedlichen Ausführungen und Farben erhältlich.



## Guard L1: 6 Modelle

In dieser Modellreihe fällt das Spitzenmodell Guard L1 Comfort besonders auf: farbiges LCD-Display, App-Anbindung oder die intelligente Reinigungstechnologie mit Automatic Mode, welche den Bodenbelag automatisch erkennt und die Leistung anpasst. Mit praktischer Handgriffsteuerung ist das Staubsaugen so einfach wie nie zuvor.



## Guard M1: 3 Modelle

Vier Reinigungsmodi stehen zur Verfügung: So wird auf Tastendruck die Saugleistung der ausgewählten Oberfläche angepasst und die besten Reinigungsergebnisse erzielt. Zudem verfügen die Modelle M1 über ein Staubbeutelvolumen von 4,5 Liter.



## Guard S1: 3 Modelle

Sie sind kompakt, stark und leicht – die Modelle Guard S1 sind ideal für kleinere Wohnungen. Sie sind über den Drehregler zu bedienen und dank der verstellbaren Universalbodendüse sind Teppiche und Hartböden mühelos zu reinigen.

Mehr Infos unter: [www.miele.ch](http://www.miele.ch)



### Kontakt:

Miele AG, 8957 Spreitenbach, Tel. +41 56 417 27 61  
domesticsales@miele.ch, [www.miele.ch](http://www.miele.ch)

Die X Serie 11 von Haier

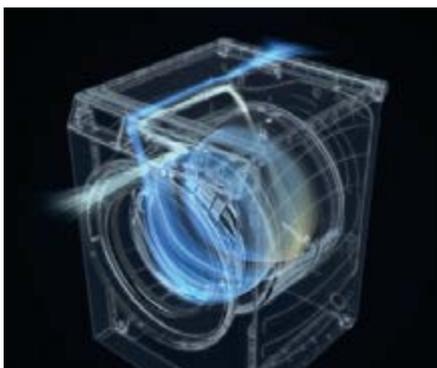
# Die neue Ära der Wäschepflege

Haier hebt mit der X Serie 11 den Standard für Wäschepflege auf ein neues Niveau. Diese hochmodernen Waschmaschinen und Trockner bieten Schweizer Haushalten Innovation, Effizienz und Komfort in Perfektion. Lassen Sie sich begeistern von einer Technologie, die nicht nur Ihre Kleidung schont, sondern auch Ihre kostbare Zeit und Energie.



## Waschmaschine X Serie 11: Die Wäsche einfach erst morgen rausnehmen

Mit einem Trommeldurchmesser von 525 mm und der revolutionären UltraFresh Air-Technologie setzt die X Serie 11 Waschmaschine neue Maßstäbe und bietet Komfort wie nie zuvor. Bis zu 12 Stunden lang versorgt sie Ihre Wäsche nach dem Waschgang bei geschlossener Trommel mit frischer Luft, verhindert Bakterienbildung und Gerüche – selbst wenn Sie das Entladen der



Maschine vergessen. Perfekte Frische, rund um die Uhr.

Das revolutionäre AI Dynamic Balance System und der präzise Direct Motion Motor sorgen für leisen Betrieb und minimalen Wasser- und Energieverbrauch. Mit der beeindruckenden Energieeffizienzklasse A-50% gehört die X Serie 11 darüber hinaus zu den umweltfreundlichsten Optionen und spart Kosten. Denn nachhaltige Technologie bedeutet nicht nur Einsparungen für Sie, sondern auch einen positiven Beitrag zur Umwelt. Das Ergebnis? Eine langlebige Waschmaschine und schonende Wäschepflege.

## Wäschetrockner X Serie 11: Perfekt gepflegt bei bester Energieklasse A+++ -10%

Passend zur Waschmaschine sorgt der Trockner der X Serie 11 mit der Ultra Reverse Drum-Technologie für knitterfreie, gleich-

mässig getrocknete Wäsche bei jedem Beladungstyp. Dank abwechselnder Trommelbewegungen verheddern sich schwere Stücke nicht. Die Flexy Air-Funktion erlaubt eine präzise Anpassung des Luftstroms in 5 Stufen – ideal für empfindliche Stoffe oder schwere Textilien.

Die I-Refresh Pro Technologie entfernt Gerüche und Falten mit Ultraschall-Mikrodampf – ohne Wasser oder Waschmittel. Mit Energieklasse A+++ -10% und Triple-Inverter-Motor reduziert der X Serie 11 Trockner den Verbrauch auf ein Minimum, ohne Kompromisse bei der Leistung einzugehen. Perfekte Pflege, maximale Energieeffizienz!

## X Serie 11: Hightech trifft auf Benutzerfreundlichkeit

Die X Serie 11 kombiniert innovative Technik mit stilvollem Design. Programme für empfindliche Textilien, Sportbekleidung und Haustierartikel bieten maßgeschneiderte Lösungen. Die smarte KI analysiert Pflegeketten und wählt das passende Programm. Dank Smart-Home-Integration und aktivem Premium-Service von Haier werden die Geräte zum verlässlichen Partner im Alltag. Die X Serie 11 steht für nachhaltige, moderne Haushaltslösungen, die Komfort und Eleganz vereinen.

Entdecken Sie die X Serie 11 von Haier – eine neue Dimension der Wäschepflege, die Ihresgleichen sucht.

### Kontakt:

Haier Switzerland AG, 6340 Baar, Tel. +41 41 785 40 40  
info-ch@haier-europe.com, www.haier.ch



Citroën enthüllt den neuen ë-C

## Das erste erschwingliche Elektrofahrzeug in Europa

Mit der Enthüllung der vierten Generation des C3 stellt Citroën die Standards für in Europa entwickelte und gefertigte Fahrzeuge des B-Segments auf den Kopf. Der vollelektrische ë-C3 bietet klassenbesten Komfort, ein einfaches Elektroerlebnis, eine herausragende Ausstattung sowie ein bemerkenswertes Preis-Leistungs-Verhältnis. Produziert wird er in Europa.

■ **Beste Komfort in seiner Klasse:** Der neue ë-C3 ist erstmals mit der Citroën Advanced Comfort® Federung in Verbindung mit den neuen Citroën Advanced Comfort®-Sitzen ausgestattet. Dabei geht der vollelektrische ë-C3 noch einen Schritt weiter: kein Lärm und keine Vibrationen für eine stressfreie Fahrt.

■ **Einfaches elektrisches Leben:** Der neue ë-C3 verfügt über eine 44-kWh-Batterie mit einer WLTP-Reichweite von bis zu 320 km und einer 100-kW-Gleichstrom-Schnellaufladung von 20 auf 80 Prozent in nur 26 Minuten.

■ **Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis:** Der ë-C3 mit 320 km WLTP-Reichweite wird zu einem attraktiven Einstiegspreis angeboten. Damit verfolgt Citroën weiter sein Ziel, vollelektrische Mobilität für jeden zugänglich zu machen.

■ **Neue Markenidentität:** Der ë-C3 wurde auf der globalen Citroën BEV-Smart-Car-Plattform entwickelt und verkörpert die neue Citroën Designsprache und Markensignatur. Mit dem vollelektrischen ë-C3 läutet Citroën die bereits vierte Generation des Modells ein, das seit Einführung der ersten Generation im Jahr 2002 mehr als 5,6 Millionen Mal verkauft worden ist. Der C3 ist das beliebteste Citroën Modell und macht 29 Prozent des europäischen Verkaufsvolumens der Marke aus.

Mit dem neuen ë-C3 beginnt für Citroën ein neues Kapitel. Die mutige Marke erfindet sich selbst neu, um die Herausforderungen der E-Mobilität offensiv anzugehen. Mit dem ersten in Europa entworfenen und gebauten



vollelektrischen B-Hatchback für Kunden, die die Vorteile der emissionsfreien Mobilität zu einem fairen und erschwinglichen Preis nutzen möchten, wird Elektromobilität für alle zugänglich gemacht.

Thierry Koskas, CEO von Citroën, erklärt: «Erschwingliche Fahrzeuge anzubieten, war schon immer ein wichtiger Teil der DNA von Citroën. Doch die Kundenerwartungen an Fahrzeuge im B-Segment haben sich geändert, insbesondere durch die steigende Beliebtheit von SUVs und dem zunehmenden Wunsch, in und um unsere Städte elektrisch zu fahren. Es ist für europäische Fahrzeughersteller schwieriger geworden, diese Erwartungen zu erfüllen. Mit dem neu-

en, vollelektrischen ë-C3 für europäische Käufer wagt Citroën genau das: ein frisches, dynamisches und komfortables Fahrzeug aus dem B-Segment, das umfassend ausgestattet ist, speziell für Europa entwickelt wurde und in Europa hergestellt wird und mit Einstiegspreisen ab unter 25 000 Euro auch noch erschwinglich ist.»

**Kontakt:**

AC Automobile Schweiz AG, 8050 Zürich  
www.citroen.ch



# Der neue Opel Grandland

Mutig, klar, atemberaubend: Das ist der komplett neue Opel Grandland. Das neue Flaggschiff der Marke mit dem Blitz verbindet wegweisendes Design und fortschrittliche Technologie mit purer Stärke und hoher Effizienz.

Stylish und dynamisch, geräumig und flexibel sowie mit einem komplett elektrifizierten Antriebsportfolio – das ist der neue Opel Grandland. Das neue Flaggschiff der Marke mit dem Blitz lässt Träume wahr werden, denn es erweckt viele Designideen der zukunftsweisenden Studie «Opel Experimental» zum Serienleben. Dazu zählen insbesondere der neue 3D Vizor mit beleuchtetem zentralen Opel-Blitz an der Front sowie der durchgängig beleuchtete OPEL-Schriftzug am Heck. Weitere Highlights sind das Intelli-Lux Pixel HD Lichtsystem mit über 50 000 Elementen, die eigens auf batterie-elektrische Fahrzeuge ausgelegte STLA Medium-Plattform und der neue flache Batteriepack, der einen 98 kWh-Akku aufnehmen kann. Damit fährt der SUV bis zu 680 Kilometer lokal emissionsfrei ohne Ladestopp. Und die hocheffiziente, serienmässige Wärmepumpe wirkt sich positiv auf die Batteriereichweite bei Kälte aus.



Einen weiteren Faktor, um den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck zu minimieren, stellen die Batterien selbst dar. Denn sie sind Teil der vom Unternehmen forcierten ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft, die auf den so genannten vier «R» basiert: Repair, Remanufacture, Reuse und Recycle. Um dies zu ermöglichen, wurde eigens am Produktionsstandort des neuen Grandland in Eisenach ein «Battery Shop» eingerichtet. Und last, but not least, sorgt der in Rüsselsheim designte sowie entwickelte und in Eisenach gebaute

Grandland dafür, dass das Opel-SUV «made in Germany» die Produktions- und Transportwege kurz hält und so auch mittelbar zur Reduzierung von CO<sub>2</sub> und weiteren Emissionen beiträgt.

Der neue Grandland ist ein Meilenstein für Opel. Mit seiner Einführung ist nun jeder Opel auch elektrisch erhältlich. Das ist ein grosser Schritt in der Elektrooffensive der Marke. Der neue Grandland ist ab sofort in der Schweiz erhältlich.



**Kontakt:**

AO Automobile Schweiz AG, 8050 Zürich  
fleet@opel.ch, www.opel.ch



# Der neue Toyota PROACE MAX

Toyota steigt mit dem PROACE MAX erstmals in den europäischen Markt für Grossraumtransporter ein.

Der ganz neue Toyota PROACE MAX vereint eine hohe Ladekapazität, die in seiner Klasse führend ist, mit effizienter Leistung und einer leistungsstarken, robusten Konstruktion. Als erster Grossraumtransporter von Toyota in Europa ergänzt er die aktualisierten Modelle PROACE, PROACE CITY und Hilux und rundet damit das umfassende Portfolio an leichten Nutzfahrzeugen von Toyota Professional ab. Wie alle anderen Modelle der Modellreihe PROACE – der mittelgrosse Transporter PROACE, der kompakte PROACE CITY und der Personentransporter VERSO – ist auch der PROACE Max mit einem Batterie-elektrischen Antrieb erhältlich. Er ist in einer Vielzahl unterschiedlicher Konfigurationen lieferbar und für jede Aufgabe gerüstet, ohne dabei an Praktikabilität oder Zuverlässigkeit einzubüssen. Zudem bietet er reaktionsschnelle Leistung, hohen Fahrkomfort und grosse Transportkapazität. Die Elektrifizierung des Modellportfolios leichter Nutzfahrzeuge unterstreicht die mehrgleisige Technologiestrategie von Toyota auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität. Toyota ist davon überzeugt, dass alle Kunden, auch Käufer von Nutzfahrzeugen, Zugang zu einer Vielzahl preislich attraktiver, praktischer Optionen haben sollten, um das Tempo der CO<sub>2</sub>-Reduzierung schon heute zu beschleunigen und den Übergang zu einer emissionsfreien Mobilität zu unterstützen.



Neben seiner hohen Ladekapazität und Leistung besticht der PROACE MAX durch sein markantes Aussendesign; die neue Frontpartie verleiht der Modellreihe PROACE eine neue Identität. Dazu zählt ein elegantes oberes Frontelement in der Wagenfarbe des Transporters, welches sich um den mattschwarzen Kühlergrill erstreckt und in den farblich abgestimmten vorderen Stossfänger übergeht. Voll-LED-Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer, die über eine Kurvenlichtfunktion verfügen, sorgen für bessere Sicht und runden das markante Erscheinungsbild ab. Bei den höheren

Ausstattungsvarianten stehen auch neue 16-Zoll-Leichtmetallfelgen zur Wahl. Das Multimedia-Angebot umfasst einen neuen 10-Zoll-Touchscreen und ein farbiges 7-Zoll-TFT-Instrumentendisplay.

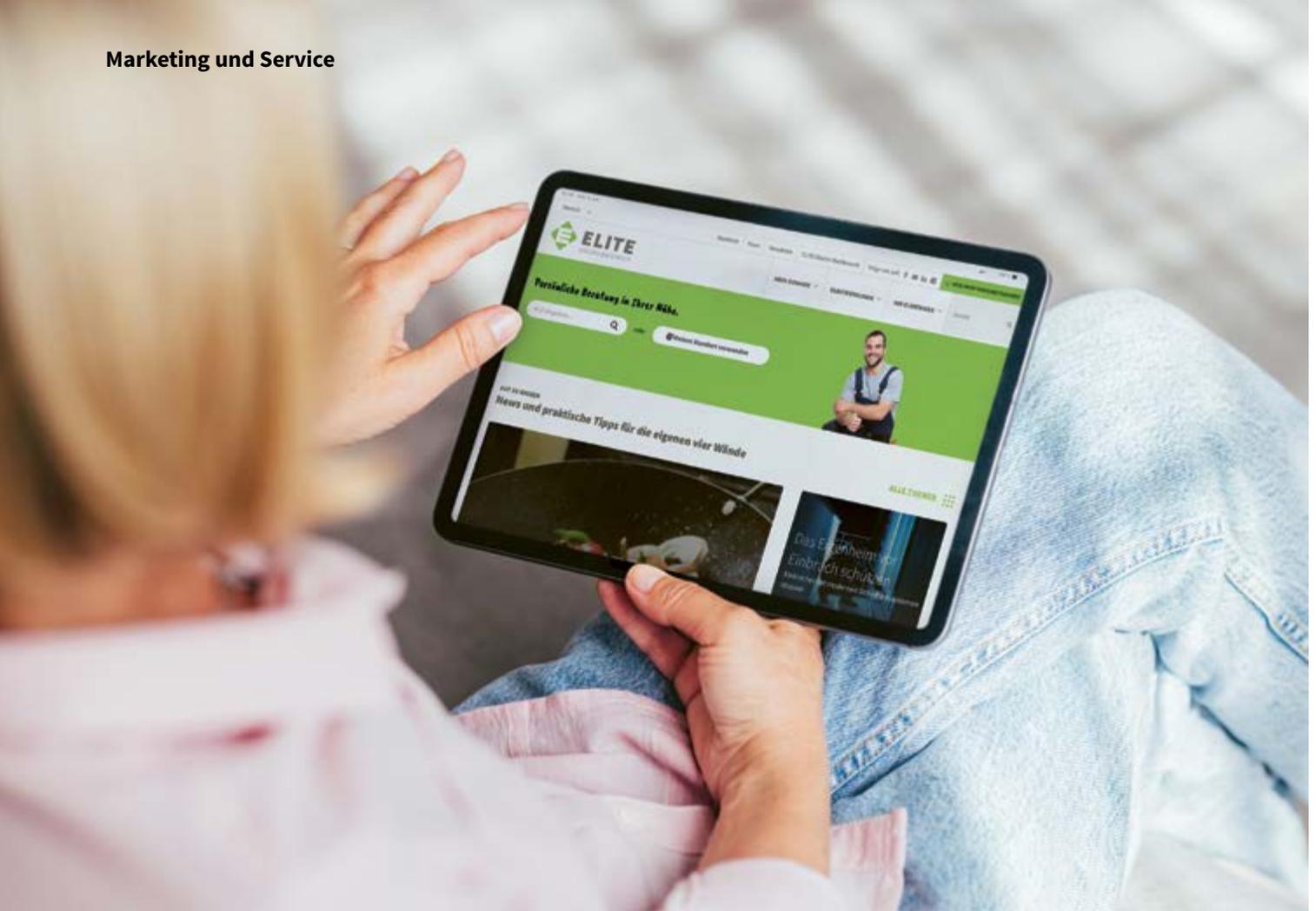
Um ein möglichst breites Kundenspektrum anzusprechen, wird für den PROACE Max eine Reihe von Umbauoptionen angeboten, die entweder ab Werk oder von Spezialwerkstätten durchgeführt werden können, welche von Toyota autorisiert sind. Eine breite Palette an Zubehör wird den unterschiedlichen Anforderungen der Nutzer und Unternehmen gerecht.



#### Kontakt:

Toyota AG, 5745 Safenwil  
Tel. +41 62 788 88 44, [www.toyota.ch](http://www.toyota.ch)





## Gelebte Kundennähe

Die Online-Werbekampagne der eev für die ELITE Electro-Partner, die auch vergangenen Jahr mit Erfolg durchgeführt wurde, stärkt die Marktpräsenz ihrer Mitglieder. Deshalb ist es für Sie von Vorteil, dass Ihr Unternehmen als ELITE Electro-Partner wahrgenommen wird. Hierfür bieten wir Ihnen verschiedene Marketing- und Werbemittel an, die Sie, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse, nutzen können.

**Text: Pascal Bürki**

**D**as Fazit der Online-Werbekampagne für das Jahr 2024 fällt erfreulich aus. Wie in den Vorjahren haben zahlreiche User die Inhalte für die ELITE Electro-Partner gesehen – und in der Folge unsere Mitglieder kontaktiert oder weiterführende Informationen abgerufen.

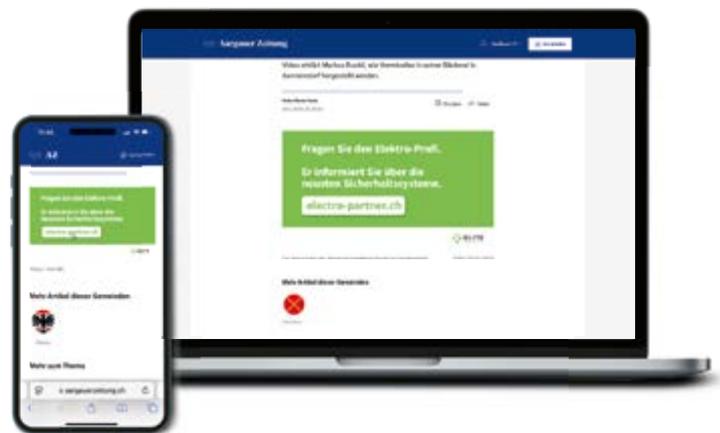
### **Standortsuche: Kundenkontakte im Fokus**

Die Werbekampagne im ersten Halbjahr 2024 hat dazu beigetragen, dass alleine

während dieser Marketingaktivitäten von Mitte Mai bis Mitte Juni mehr als 20 000-mal die Standortsuche für Mitglieder der eev unter «electro-partner.ch» genutzt wurde. Ein überaus erfreuliches Resultat, wenn man bedenkt, dass dieser Wert für das gesamte Jahr 2023 bei 30 000 Abfragen lag. Der thematische Schwerpunkt lag im Frühjahr auf «Umbau & Renovation», ein Kernbereich im breiten Leistungsspektrum der ELITE Electro-Partner.

### Informative Inhalte werden honoriert

Im Spätherbst hat sich die Kampagne auf das Thema Einbruchschutz und die dazu passenden Lösungen fokussiert. Mit diesem Beitrag und weiteren Artikeln auf «electro-partner.ch» vermittelte die eev den Kundinnen und Kunden substantielle Kontakte zu ihren Mitgliedern und bringt ihnen auch weiterhin zusätzlich informative Inhalte zu zeitgemässen Technologien, Anwendungen, Dienstleistungen und Produkten in attraktiver Form näher. Die humorvolle Kampagne hat sich bestens bewährt und wurde von den Userinnen und Usern sehr geschätzt. Sie führte sowohl zu einer längeren Verweildauer der Nutzerinnen und Nutzer auf dem Endkunden-Webportal, zu 1,9 Mio. Einblendungen sowie mit mehr als 23 000 Clicks zu einer massiv über dem Benchmark liegenden Clickrate vergleichbarer online basierter Werbekampagnen.



**Die Kampagne führte zu 1,9 Mio. Einblendungen sowie mit mehr als 23 000 Clicks zu einer massiv über dem Benchmark liegenden Clickrate.**

### Personalisierte Werbeformate

Die eev bietet ihren Mitgliedern darüber hinaus verschiedene Marketing- und Werbemittel an, die sie, abgestimmt auf ihre spezifischen Bedürfnisse, nutzen können. So unterstützt die eev ihre Genossenschafter mit personalisierten Lösungen wie Websites, Social Media-Aktivitäten und Direct Marketing-Kampagnen, um auf ihr Unternehmen aufmerksam zu machen, dieses entsprechend zu positionieren und damit ihre bestehenden und potenziellen Kundinnen und Kunden erfolgreich zu erreichen.

## Präsentieren Sie sich Ihren Kunden als ELITE Electro-Partner!

Aufmerksamkeit ist heutzutage eine knappe Ressource geworden – deshalb unterstützen wir Sie mit der übergreifenden Werbekampagne dabei, dass die Kunden Ihr Unternehmen als ELITE Electro-Partner (er)kennen und Ihnen ihr Vertrauen schenken. Deshalb ist es für Sie von Vorteil, dass Ihr Unternehmen als ELITE Electro-Partner wahrgenommen wird. Hierfür bieten wir Ihnen verschiedene Marketing- und Werbemittel an, die Sie, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse, nutzen können. Online stellen wir Ihnen mit der Internetplattform «electro-partner.ch» eine Plattform zur Verfügung, die Sie unterstützt und die Sie zugleich mit den Konsumenten verbindet. Die integrierte Mitgliedersuchfunktion erlaubt es den Endkonsumenten, Elektriker aus ihrer Region bequem zu finden.

Indem Sie in Ihrem eev-Mitgliederkonto nach erfolgreichem Login unter «Firmenprofil erfassen» Ihr Firmenlogo hochladen und eine Beschreibung Ihres Unternehmens/ Ihrer Dienstleistungen hinzufügen, präsentieren Sie sich auf einfache Weise und mit bescheidenem Aufwand Ihren potenziellen Kunden.



## Storytelling – Nutzen Sie die Kraft von Geschichten für Ihr Marketing

Die Methode des Storytellings kann ein mächtiges Instrument im Marketing sein, um die Markenbekanntheit zu erhöhen, Ihre Position zu schärfen und Ihre Zielgruppe zu begeistern. Dabei ist es wichtig, die Grundlagen zu verstehen, die Zielgruppe zu kennen und die Geschichten auf sie abzustimmen. Auch die Verwendung unterschiedlicher Techniken, Formate und Kanäle kann helfen, die Aufmerksamkeit des Publikums zu erregen und eine emotionale Verbindung zu schaffen.

**Text: Karin Hofbauer**

«Das hier Mama,» sagt er mit strahlenden Augen und streckt mir das Buch des Igels mit der roten Mütze entgegen. Ich lächle und wir machen es uns auf dem Sofa bequem. Wir breiten die weiche Decke über uns aus und mein Sohn kuschelt sich in meinen Arm. Aufmerksam hört er zu, wie der kleine Igel am Weihnachtsmorgen aufsteht und beim Plätzchenbacken von einem plötzlichen «Rumms» unterbrochen wird. Seite um Sei-

te tauchen wir ein in die Abenteuer unseres stacheligen Freundes und am Ende meint mein Sohn: «Nochmal Mama! Erzähl die Geschichte bitte nochmal!»

### **Menschen lieben Geschichten**

Seit jeher kommunizieren und lernen Menschen überwiegend in Geschichten. In jedem von uns schlummert nach wie vor dieses kleine, begeisterungsfähige Kind, das

mit leuchtenden Augen Neuland entdecken und mit seiner Fantasie reisen möchte. Deshalb sind Geschichten in unserem Alltagsleben präsent – unabhängig von Alter und Geschlecht. Das zeigt sich auch in den weltweit beliebtesten Apps. Instagram-Reels und TikTok-Videos sind die Höhlenmalerei von heute.

## Was ist Storytelling?

Einfach gesagt ist Storytelling die Kunst, Geschichten zu erzählen, welche die Menschen fesseln und in ihren Bann ziehen. Nun geht es bei Storytelling im Marketing nicht darum, zum reinen Unterhaltungszweck eine Geschichte zu erzählen. Es ist eine Methode, bei der man in erster Linie eine Geschichte erzählt, um eine Botschaft, ein Produkt oder eine Dienstleistung zu verkaufen oder zu bewerben.

## Warum Storytelling?

Geschichten haben die Macht, Kundinnen und Kunden emotional anzusprechen und ihnen dabei zu helfen, sich mit einem Produkt oder einer Dienstleistung zu identifizieren. Sie ermöglichen es uns, eine tiefere Verbindung zu unserer Zielgruppe aufzubauen und uns von der Konkurrenz abzuheben. Ausserdem helfen sie uns dabei komplexe Ideen einfach zu erklären und so Botschaften auf eine Weise zu vermitteln, welche die Leute verstehen und sich daran erinnern werden. Dies funktioniert schon in kurzen Texten. Wie eine Abwesenheitsnotiz beweist:

*Hallo  
Vielen Dank für deine Nachricht!*

*Ich bin vom 23.12.2024 bis einschliesslich 05.01.2025 im Weihnachtsurlaub. Bis dahin werde ich fleissig Lebkuchen essen, Lichterketten entwirren und mit meiner Tochter Verstecken spielen, wobei sie sich immer hinter denselben Vorhang stellt. Ab dem 06.01.2025 bin ich wieder für dich da und kümmere mich um dein Anliegen. Falls bis dahin etwas Dringendes ansteht (z. B. deine Plätzchen alle sind), melde dich bitte bei unserer Zentrale.*

*Ich wünsche dir eine festliche Weihnachtszeit und einen sensationellen Start ins neue Jahr!*

*Liebe Grüsse*

## Fünf Arten von Marketing-Stories

**Es gibt verschiedene Arten von Geschichten, die im Marketing eingesetzt werden können. Die fünf beliebtesten im Überblick:**

### Die Unternehmensgeschichte

Sie erzählt die Story des Unternehmens, seiner Gründung, Entwicklung und Erfolge. Manchmal wird sie aus Sicht des oder der Gründer erzählt, wie z. B. die Idee zum Unternehmen entstanden ist. Ziel ist es, eine emotionale Verbindung mit dem Unternehmen aufzubauen und Vertrauen beim Kunden zu schaffen. Ein Fehler, der dabei häufig gemacht wird: Die Story wird als chronologische Abfolge von Ereignissen dargestellt, anstatt sie in eine fesselnde und erzählenswerte Form zu bringen.

### Produktgeschichte

Diese Art von Story konzentriert sich auf das Produkt selbst und erzählt, wie es entstanden ist, welche Probleme es löst und welche Vorteile es bietet. Dasselbe funktioniert auch für Dienstleistungen. Das Ziel besteht darin, das Produkt oder die Dienstleistung zu präsentieren, emotional aufzuladen und die Vorteile für den Kunden deutlich zu machen. Leider wird dabei oft zu stark auf das Produkt fokussiert und dabei die Bedürfnisse des Kunden zu wenig berücksichtigt. Es ist wichtig, die Wünsche des Kunden in den Mittelpunkt zu stellen und zu zeigen, wie das Produkt diese erfüllt.

### Kundengeschichte

Sie beschreibt die Geschichte eines Kunden, der das Produkt oder die Dienstleistung des Unternehmens verwendet und wie es ihm geholfen hat. Der Fokus liegt darauf, das Produkt oder die Dienstleistung aus der Perspektive des Kunden zu präsentieren und zu zeigen, wie es in der Praxis funktioniert. Es soll die Wirksamkeit belegen und das Vertrauen in das Unternehmen stärken. Dabei gilt es jedoch darauf zu achten, sich nicht nur auf die erfolgreichen Erfahrungen des Kunden zu konzentrieren, sondern auch von Herausforderungen zu erzählen. Dies erhöht die Glaubwürdigkeit und Authentizität der Geschichte.

### Mini-Geschichte

Mini-Stories sind kurze, knackige Geschichten, die in Form von Social-Media-Posts, Newsletter-Marketing oder anderen digitalen Marketingkanälen eingesetzt werden können. Sie sind in der Regel sehr visuell und enthalten nur wenige Worte. Das Ziel: Mini-Stories eignen sich besonders gut, um aufzufallen und eine emotionale Verbindung aufzubauen. Sie können auch dazu beitragen, die Markenbekanntheit zu erhöhen und die Interaktion mit dem Publikum zu fördern, indem sie z. B. zum Teilen oder zum Kommentieren aufrufen.

### PR-Geschichte

PR-Stories werden von Unternehmen oder Organisationen verwendet, um in den Medien auf sich aufmerksam zu machen. Sie können eine Nachricht, eine Ankündigung oder eine andere Art von Information enthalten, die von Interesse für die Öffentlichkeit ist. Die Absicht von PR-Geschichten ist es, das Image eines Unternehmens oder einer Person zu verbessern und die Aufmerksamkeit von Medien und Öffentlichkeit auf sich zu ziehen. Dabei gilt es zu beachten die Perspektive der Medien einzunehmen und die Geschichte so anzupassen, dass die Story für sie von Interesse ist.

### Erzählen Sie Ihre Geschichten

Storytelling wird in Zeiten von Informationsfluten immer wichtiger, um sich von der Konkurrenz abzuheben. Machen Sie es sich zunutze, dass Menschen innerlich Kinder geblieben sind, die begeistert werden wollen. Storytelling ist weit mehr als nur ein Trend, der schnell wieder vorbeigeht. Es ist die wirkungsvollste Kommunikationsform der Welt.

**Weitere Informationen**  
[www.eev.ch](http://www.eev.ch) | Werbung

# Besserstellung der Arbeitnehmenden

In diesem Artikel erfahren Sie, welche Leistungsverbesserungen möglich sind mit einer Zusatzversicherung im Nachgang zur obligatorischen Unfallversicherung gemäss UVG.

**Text: Christian Egeli**



Bei einem Unfall erhalten Sie als Arbeitgeber von der Suva 80% des AHV-Lohnes Ihres Mitarbeitenden ab dem 3. Tag vergütet. Die Heilungskosten werden durch die Suva übernommen, bei stationären Aufenthalten wird eine Vergütung für die Allgemeine Spitalabteilung geleistet.

Sollte die Suva bei einem Freizeitunfall feststellen, dass die verunfallte Person ein hohes Risiko eingegangen ist, kann sie die Taggeldleistungen und Invalidenrenten kürzen. Nicht gekürzt hingegen werden Heilungs-, Rettungs-, Bergungs- und Transportkosten.

Mittels einer Zusatzversicherung im Nachgang zur obligatorischen Unfallversicherung gemäss UVG können folgende Leistungsverbesserungen eingekauft werden:

- Höhere Taggeldleistungen (z. B. 10% im Nachgang zu den Leistungen der Suva)
- Lohnanteile über dem bei der Suva versicherten Maximallohn von CHF 148 200.–
- Halbprivate oder private Spitalabteilung
- Übernahme der durch die Suva vorgenommenen Kürzungen
- Übernahme der Lohnnachzahlung gemäss Obligationenrecht Art. 338 im Falle des Unfalltodes eines Mitarbeitenden

Ein Vertrag mit den vorstehenden Leistungsverbesserungen kann auf eine Personengruppe (z. B. Geschäftsleitung oder Kader) bzw. auf das gesamte Personal abgeschlossen werden.

Kommen Sie auf uns zu, sodass wir Sie entsprechend informieren können.

## Ihre Ansprechpartner bei der eec

**Andreas Bach** (FINMA F01043753), +41 31 380 10 33, a.bach@eev.ch

**Christian Egeli** (FINMA F01085557), +41 31 380 10 21, c.egeli@eev.ch

Die Informationspflicht gemäss VAG Art. 45 sowie weitere Informationen zu unseren Rahmenvertragspartnern sowie den Spezialkonditionen und den für Sie kostenlosen Angeboten finden Sie unter [www.eev.ch](http://www.eev.ch) | Services | Versicherungen

### Kontakt:

Schweizerische Elektro Elite Consulting AG eec  
Bernstrasse 28, 3322 Urtenen-Schönbühl  
Tel. +41 31 380 10 10, Fax +41 31 382 97 09  
eec.consulting@eev.ch, www.eev.ch



Installation



**ecofort AG**  
 Birkenweg 11, 2560 Nidau  
 Tel. +41 32 322 31 11  
 info@ecofort.ch, www.ecofort.ch



**Feller AG**  
 Postfach  
 Bergstrasse 70  
 CH-8810 Horgen  
 Tel. +41 844 72 73 74  
 customercare.feller@feller.ch  
 www.feller.ch



**LEDVANCE AG**  
 In der Au 6  
 8406 Winterthur  
 Tel. +41 52 525 25 25  
 www.ledvance.ch



**legrand**  
 www.legrand.ch

**bticino**  
**CABLOFIL**  
**legrand**  
**swilam**

Legrand (Schweiz) AG  
 Industriestrasse 25, 5033 Buchs  
 Tel. +41 56 464 67 67, info@Legrand.ch



**FORS AG** | Schaftenholzweg 8 | 2557 Studen  
 Tel. +41 32 374 26 26  
 info@fors.ch | www.fors.ch



**Haier Switzerland AG**  
 Neuhofstrasse 4, 6340 Baar, Tel. +41 41 785 40 40  
 info-ch@haier-europe.com, www.haier.ch

Beleuchtung



**Eglo Schweiz AG**  
 Seetalstrasse 142  
 6032 Emmen  
 Tel. +41 41 268 69 59  
 info-switzerland@eglo.com  
 professional.eglo.com



**Verolight AG**  
 Kreuzmatte 1  
 6260 Mehliessen  
 ☎ +41 62 552 22 00  
 ✉ vertrieb@verolight.com  
 🌐 www.verolight.com



**Liebherr-Export AG**  
 General-Guisan-Strasse 14, 5415 Nussbaumen  
 Tel. + 41 56 296 11 11, sales.hau.ch@liebherr.com  
 home.liebherr.com

Haushaltsgeräte



**Electrolux AG**  
 Bodenerstrasse 587  
 8048 Zürich  
 Tel. +41 44 405 81 11  
 info@electrolux.ch  
 electrolux.ch



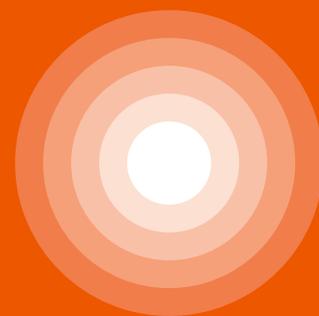
**Miele AG**  
 Limmatstrasse 4  
 8957 Spreitenbach  
 Tel. +41 56 417 27 61  
 domesticsales@miele.ch  
 www.miele.ch

**POWER-PRODUKT**  
FÜR EINE STARKE INDUSTRIE

# TRUSYS UNIVERSAL

Dank der Kompatibilität mit marktgängigen Tragschienen bietet TRUSYS UNIVERSAL flexible LED-Einsätze für bestehende Lichtbandsysteme und ist die ideale Sanierungslösung für Industriehallen, Hochregallager und Baumärkte. Diese flexible und energieeffiziente LED-Umrüstlösung ermöglicht eine schnelle Installation durch die «Click into Place» - Technologie. Mit der Multi Lumen-Funktionalität können Sie die Lichtstärke individuell einstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.ledvance.ch/de/trusysuniversal](http://www.ledvance.ch/de/trusysuniversal)



**LEDVANCE**

+ **HOHE EFFIZIENZ**  
BIS ZU

**180 lm/W**

+ **LUMEN**  
BIS ZU

**12 400 lm**

+ **LEBENSDAUER**  
L80/B10

**100 000 h**



+ **EINFACHE INSTALLATION**  
DURCH «CLICK INTO PLACE»

+ **EINSATZ IN BESTEHENDE**  
TRAGSCHIENEN

+ **ABSTRAHLWINKEL**  
30° (VN), 60° (N), 90° (W)

